



Strecke: 15,8 km
Höhenmeter: 395 m
Dauer: 5:30 h
Schwierigkeit: moderat
Startpunkt: Steineberg/Demerath
Parkplatz: Vulcanoplattform/Gemeindehaus



Beschreibung: Sehenswürdigkeiten säumen den Weg, beginnend von der Vulcanoplattform in Steineberg, einem 28 m hohen Aussichtsturm, führt der Weg über eine Hochebene ins Ueßbachtal. Der waldreiche Weg führt an der Wachholderheide vorbei zum Demerather Drees. Dem Wanderer bieten sich sowohl eine atemberaubende Fernsicht, als auch naturbelassene Bachtäler.

Sehenswürdigkeiten: Vulcanoplattform, Steineberger Ley, Keltenring, Üßbachtal, Demerather Mühle, Wachholderheide, Demerather-Drees



Strecke: 11,8 km
Höhenmeter: 238 m
Dauer: 3:30 h
Schwierigkeit: moderat
Startpunkt: Ellscheid, Büchelweg
Parkplatz: Bürgerhaus

Beschreibung: Der Antoniusweg startet bei der Antonius-Skulptur und ist ein reiner Naturgenuss! Verträumte Täler mit sprudelnden Bachläufen, stille Waldpassagen und fantastische Ausblicke bei den Ellscheider Fenstern in die Vulkaneifel wechseln sich ab. Der Mürmes ist Lebensraum vieler Vogel- und seltener Pflanzenarten.

Sehenswürdigkeiten: St. Wendelin-Kapelle Saxler, Renaturierungsprojekt Mittelweiher, Naturschutzgebiet Maarmoor Mürmes, Ellscheider Fenster, Historischer Dorfrundgang



Strecke: 20,5 km
Höhenmeter: 438 m
Dauer: 6:30 h
Schwierigkeit: anspruchsvoll
Startpunkt: Strohn
Parkplatz: Bürgersaal

Beschreibung: Der Lavaweg führt Sie durch eine höchst abwechslungsreiche Landschaft. Wald-, Wiesen- und Feldabschnitte wechseln mit romantischen Bachtälern, auf den Höhen mit herrlichen Fernblicken über die Vulkaneifel.

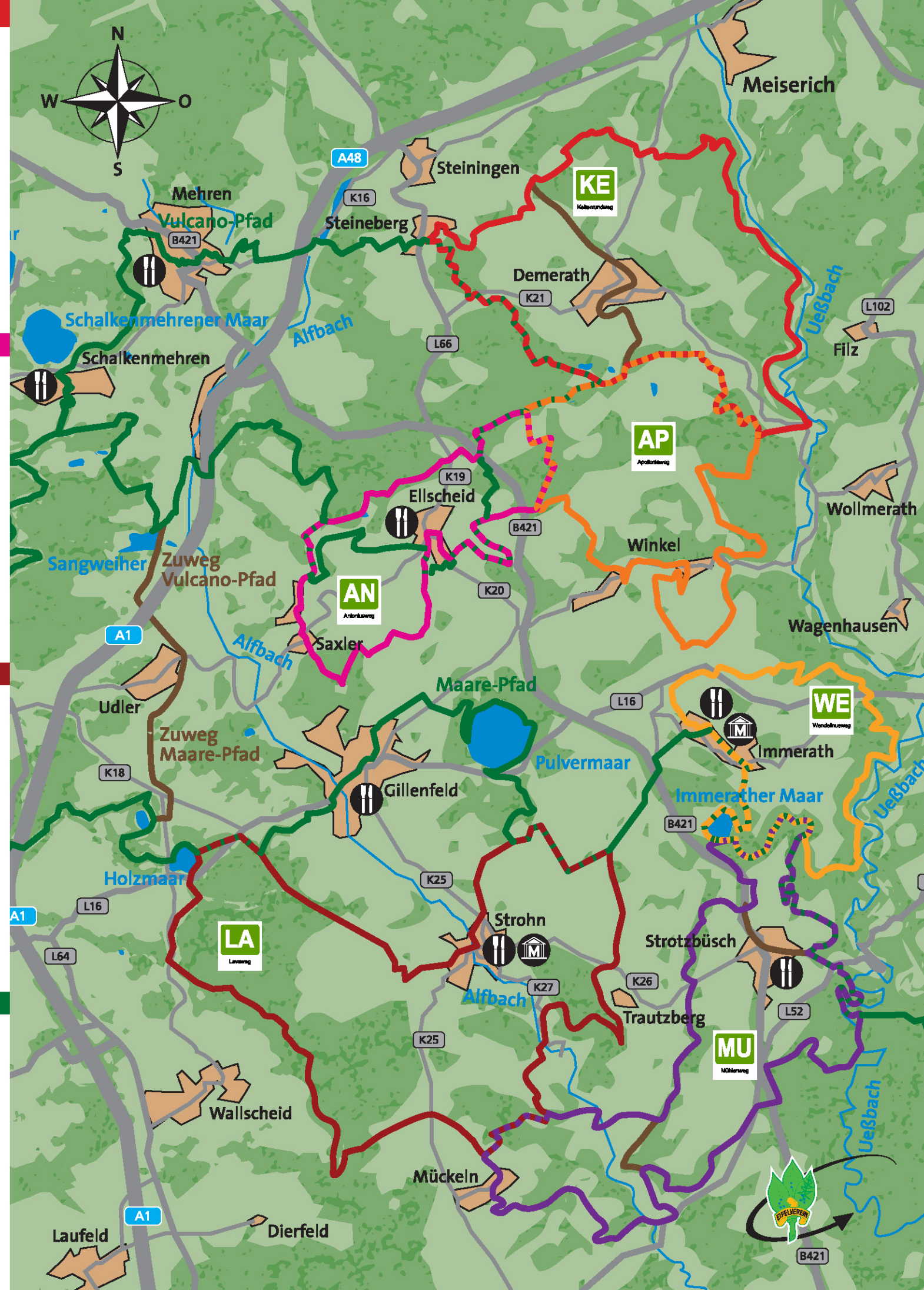
Sehenswürdigkeiten: Vulkanmuseum, Lavabombe, Strohner Schweiz, Sprinkermaar, Klosterweiher, Trautzberger Maar, Strohner Märchen, Holzmaar



Strecke: 26,4 km
Höhenmeter: 674 m
Dauer: 8:30 h
Schwierigkeit: schwer
Startpunkt: Schalkenmehren
Parkplatz: Ortsmitte



Beschreibung: Der Vulcano-Pfad ist eine einzige Einladung zu grandiosen Aussichten und interessanten Einblicken in geologischen Leckerbissen. Der Erlebnisrundweg hat streckenweise sogar Tauglichkeit als Abenteuerwanderweg und verläuft mit Ausnahme einiger naturbelassener Wegstrecken überwiegend auf gut befestigten Wegen. Das Naturschutzgebiet Mürmes, ein Lavafeld und einmalige Aussichten von der Steineberger Ley machen diese Wanderung unvergessen.



Strecke: 13,7 km
Höhenmeter: 301 m
Dauer: 4:00 h
Schwierigkeit: moderat
Startpunkt: Niederwinkel
Parkplatz: Gemeindehaus

Beschreibung: Die Namensgeberin für den Weg ist die Schutzpatronin des Dorfes, die heilige Apollonia. Der Weg führt uns vorbei an saftigen Wiesen und über die windigen Höhen des Fuchs- und Tommelbergs, hier hat man einen wunderschönen Rundblick über die Vulkaneifel. Auf den Waldpassagen und an den idyllischen Bachläufen kann man die Seele baumeln lassen und sich ganz der Natur hingeben.

Sehenswürdigkeiten: Wachholder-Heide, Demerather Drees, Hofgutkapelle



Strecke: 11,6 km
Höhenmeter: 386 m
Dauer: 3:30 h
Schwierigkeit: moderat
Startpunkt: Immerath
Parkplatz: Landhotel Schend

Beschreibung: Der abwechslungsreiche Rundweg führt sie durch zwei unterschiedliche Charaktere von Maaren mit ihren einzigartigen Panorama ebenso, wie über historische Mühlenpfade, durch den wildromantischen Abschnitt des Üßbachtals und die Abgeschiedenheit verschiedener Naturschutzgebiete.

Sehenswürdigkeiten: Dreifaltigkeitskapelle, Üßbachtal, Immerather Mühle, Immerather Maar, Römerquelle, Schulmuseum, Parcours der Sinne



Strecke: 16 km / 21,9 km
Höhenmeter: 503 m
Dauer: 5:30 h / 7:00 h
Schwierigkeit: anspruchsvoll
Startpunkt: Strotzbüsch/Mückeln
Parkplatz: Dorfplatz/Bürgerhaus

Beschreibung: Der Mühlenweg führt an der Strotzbüsch-, Immerather- und Oberscheidweiler Mühle vorbei. Erholungs- und romantische Flusstäler im Bereich des Üßbachtals, Diefenbachtals und Alfbachtals laden zum Entspannen ein.

Sehenswürdigkeiten: Thermal- und Mineralquelle, Römergrab, Schutzalf, Klosterweiher, Immerather Maar



Strecke: 35,1 km
Höhenmeter: 760 m
Dauer: 12:00 h
Schwierigkeit: schwer
Startpunkt: Schalkenmehren
Parkplatz: Ortsmitte



Beschreibung: Sieben Maare auf einen Streich! Ein Streich stimmt nicht ganz, man braucht zwei Tage. Die haben es aber in sich. Weltklassestart am Schalkenmehrener Maar. Zum Glockengießer nach Brockscheid, das Hitsche Maar, ein ver-wunschenes Trockenmaar, das Dürre Maar und das Holzmaar. Weiter geht's zum fast kreisrunden Pulvermaar, dem Strohner Märchen und dem versteckt liegenden Immerather Maar.